



## PORTA PATET - MAGIS COR

# DIE TÜRE IST OFFEN MEHR NOCH DAS HERZ

Alle zwei Jahre, etwa Mitte Juni um die Sonnenwende herum, herrscht auf dem Gelände der Benediktinerabtei Schweiklberg der Ausnahmezustand. Von nah und fern stürmen tausende Besucher das Gelände – und dies nur aus einem Grund: der alljährliche bayerisch-österreichische Klostermarkt öffnet für drei Tage seine Pforten. Organisator Bruder Clemens Wittmann: „Der Klostermarkt ist bei den Leuten äußerst beliebt. So hatten wir im Jahre 2008 an den drei Tagen über 20 000 Besucher. Der Klostermarkt wird einmal bei uns, und das andere Jahr in einem österreichischen Kloster oder Stift veranstaltet. Heuer sind wir wieder an der Reihe, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.“

Staunen, verkosten und kaufen ist vom 18. bis 20. Juni angesagt, wenn rund zwei Dutzend bayerische und österreichische Klöster, Abteien und Ordensgemeinschaften ihre besonderen Produkte feilbieten: von A wie Apfelsaft aus der Klosterkellerei bis zu Z wie Zimtgebäck nach einem uralten Rezept reicht das Angebot – und so mancher Besucher nutzt die Gelegenheit, sich mit seinen Lieblingsprodukten für das ganze Jahr einzudecken. Klosterprodukte – also in alter handwerklicher und kunsthandwerklicher Tradition erzeugte Produkte – erfreuen sich bei den Menschen großer Beliebtheit, weiß Organisator Bruder Clemens: „Es gibt echte Klostermarkt-Anhänger – Frauen, Männer und Familien – die mit Vorliebe



Produkte aus klösterlicher und nachhaltiger Produktion kaufen. Sie kennen alle Klostermärkte und besuchen diese auch.“

Gerne verbringen die Besucher mehrere Stunden oder den ganzen Tag auf dem Gelände – denn es gibt wirklich viel zu entdecken, und neben den kulinarischen Genüssen kommt auch der „geistige Genuss“ nicht zu kurz. Bruder Clemens hat auch dieses Jahr ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt – einer der Höhepunkte sei an dieser Stelle bereits verraten: Aus Mainz, der Stadt mit seinem tausendjährigen Dom kommen die Jünger Gutenbergs, dem Erfinder der Buchdruckkunst, und bauen eine historische Buchdruckerei auf. In beeindruckender Weise wird der interessierte Besucher durch die Geschichte und Entstehung des Buchdrucks geführt und kann unter fachkundiger Anleitung einen eigenen Druck anfertigen. Dieser Höhepunkt eignet sich besonders für Kinder und Schüler, gibt er doch einen Eindruck zum „Be-staunen und Be-greifen“ in die Kulturgeschichte des Buchdrucks.

*Tipp:* Wer nicht bis Juni warten möchte – die Benediktiner-Abtei Schweiklberg führt auch einen gut sortierten Klosterladen und freut sich auf Ihren Besuch auch außerhalb des Klostermarktes!  
Öffnungszeiten: täglich 13.30 Uhr - 17 Uhr



## KLOSTERMARKT 18. bis 20. Juni 2010

Rund um die eindrucksvolle Abteikirche, im Klosterhof, im Bereich der Cafeteria und auf Flächen der Klosterwerkstätten bauen fleißige Helfer Stände, Buden und Pavillons auf, in denen die handwerklichen, kulinarischen und geistigen Erzeugnisse aus Gärten, Werkstätten, Kellereien, Brauereien und Schreibstuben der teilnehmenden Klöster zum Staunen, Verkosten und Kaufen angeboten werden.  
[www.klostermarkt-schweiklberg.de](http://www.klostermarkt-schweiklberg.de)



# KLOSTER SCHÄTZE

Klosterläden gibt es viele, der „Klostergarten“ in Passau schöner Altstadt dürfte in seiner Art wohl einzigartig sein: In einer liebevoll zusammengestellten Auswahl bietet Inhaberin Sonja Gößler Köstliches, Schönes und Bewährtes aus über 40 europäischen Klöstern. Die langjährige Stammkundschaft kommt oft von weit her angereist, sie schätzt die besondere Atmosphäre, die Originalität und die außergewöhnliche Warenvielfalt: vom Rosenblütengelee über Bärlauchnudeln bis zu hochprozentigem Klosterlikör – der „Klostergarten“ ist reich an hochwertigen Produkten, hergestellt nach streng gehüteten Klosterrezepturen.

Klostergarten, Inhaberin Sonja Gößler  
Steinweg 10, 94032 Passau  
T 0851-756 83 77